

Herausgegeben von  
World University Service (WUS)  
Deutsches Komitee e.V.  
Informationsstelle  
„Bildungsauftrag Nord-Süd“  
Heike Schmid  
Goebenstraße 35  
65195 Wiesbaden  
Telefon 0611 / 944 61 70  
Telefax 0611 / 44 64 89  
e-mail: info@wusgermany.de  
Homepage: www.wusgermany.de

WUS Außenstelle Potsdam  
Prof. Dr. Walter Hundt  
Grit Nicksch  
August-Bebel-Straße 89  
14482 Potsdam  
Telefon 0331 / 977 32 75 (79)  
Telefax 0331 / 977 32 79  
e-mail: nicksch@wusgermany.de

REDAKTION  
Heike Schmid

LAYOUT  
Heike Boller, an.SICHT

ERSCHEINUNGSWEISE  
4 x jährlich, Bezug frei

NACHDRUCK  
unter Quellenangabe erwünscht.  
Um Zusendung von Belegexemplaren wird gebeten.  
Hinweise und Rezensionsexemplare sind erwünscht.

ISSN 1430-5488

Gefördert durch: Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ), die Länder Baden-Württemberg, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Schleswig-Holstein und den Evangelischen Entwicklungsdienst (EED) durch den ABP

Gedruckt auf  
100 % Recyclingpapier



## WORLD DEVELOPMENT INFORMATION DAY

*„Im Rahmen der Inlandsarbeit soll Globale Strukturpolitik zu einer möglichst widerspruchsfreien, zielorientierten und verantwortungsvollen Gesamtpolitik beitragen. Politische Kohärenz kann nur erreicht werden, wenn sie auch durch gesellschaftliche Kräfte eingefordert wird. Deshalb sollen durch entwicklungspolitische Informations- und Bildungsarbeit Bewusstseins- und Verhaltensänderungen in der Gesellschaft gefördert werden.“*  
(Bundesministerin Heidemarie Wiecezorek-Zeul)

*Der Präsident des Bundesrates, Herr Kurt Beck, und Gunther Hilliges bei der Eröffnung der Plakatausstellung „Entwicklungszusammenarbeit: Bund - Länder - Kommunen“ 19. Oktober 2001 in Berlin*

### „BEISPIELHAFTHE KOOPERATION VON BUND, LÄNDERN UND KOMMUNEN MIT ENTWICKLUNGSPOLITISCHEN NICHTREGIERUNGSORGANISATIONEN“

Gunther Hilliges, Vorsitzender der AG Informations- und Bildungsarbeit des Bund-Länder-Ausschusses Entwicklungszusammenarbeit und Leiter des Landesamtes für Entwicklungszusammenarbeit der Freien Hansestadt Bremen

Anlässlich des „World Development Information Day“ der Vereinten Nationen am 24. Oktober 2001 und auf Initiative der Arbeitsgruppe Informations- und Bildungsarbeit des Bund-Länder-Ausschusses Entwicklungszusammenarbeit präsentieren Bund, Länder und Kommunen erstmals gemeinsam ihr vielfältiges Engagement in der Nord-Süd-Arbeit in einer gemeinsamen Plakatausstellung. Die insgesamt 28 Motive umfassende Ausstellung „Entwicklungszusammenarbeit: Bund, Länder und Kommunen“, die durch den Präsidenten des Bun-

desrates, Herrn Ministerpräsident Kurt Beck, in Berlin eröffnet wurde, informiert sowohl über Projekte der Zusammenarbeit in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa als auch über die entwicklungspolitische Bildungsarbeit in der Bundesrepublik Deutschland.<sup>1</sup>

Der diesjährige Tag der Vereinten Nationen zur entwicklungspolitischen Bildungsarbeit wurde vom Grauen des 11. September, von Angst, Schrecken und Trauer überschattet. Keiner vermag heute einzuschätzen, was aus diesem verbrecherischen Anschlag ins-

Materialien

Angebote/Ausstellungen

Hintergrund

Bund + Länder

Veranstaltungen

<sup>1</sup> Die Ausstellung ist über die WUS-Informationsstelle kostenlos zu beziehen.

besondere für unsere zukünftige nord-süd-politische Arbeit wird. Wir werden nicht so weitermachen können wie bisher, sondern müssen endlich begreifen lernen, dass es für die Menschen auf diesem Planeten nur eine gemeinsame, d. h. gerechte Zukunft oder keine geben wird.

Je größer die Not wird und je sichtbarer in der Kommunikationsgesellschaft der Wahnsinnsreichtum Weniger und der Hunger vieler wird, desto leichter haben es Verführer, zu Gewalt und Hass aufzustacheln. Auf diese Weise lassen sich dann kulturelle Unterschiede politisch leicht instrumentalisieren und missbrauchen.

Die bestehenden Ungerechtigkeiten der internationalen Ordnungssysteme sind jedoch nicht nur deshalb nicht hinzunehmen, weil internationale Terroristennetze sie als Legitimation ihres verbrecherischen Handelns missbrauchen. Sie sind vor allem deshalb nicht hinzunehmen, weil sie dem veralteten und überkommenen Prinzip eines Nullsummenspiels verhaftet sind, das außer Acht lässt, dass wir uns von den Folgen unseres unangemessenen Konsum- und Produktionsverhaltens nicht abschotten können und dass schon heute und zukünftig verstärkt auch die Länder des Nordens ihren Preis hierfür zahlen müssen. Perspektivlosigkeit fördert die Gewaltbereitschaft und zerstört spiralförmig die Werte der Demokratie.

Angesichts unserer interdependenten Welt ist die Lebenssituation in den Ländern des Südens für die Gesellschaften der Länder des industrialisierten Nordens ein Problem des gemeinsamen Überlebens geworden. Es ist die erste Aufgabe entwicklungsbezogener Bildungsarbeit, die dieser Einsicht entgegenstehenden in Deutschland nach wie vor weitverbreiteten Deformationsphänomene („Was kümmert mich der Süden?“ / „Das wird doch eh nichts“ / „Was soll ich denn da machen?“) durch Stetigkeit und Ausdauer konsequent anzugehen.

Nicht erst seit dem 11. September 2001, aber nach diesem Datum mehr als zuvor gilt es, sowohl den Mitgliedern der Mehrheits- als auch den Mitgliedern der Minderheitsgesellschaften durch die Vermittlung interkultureller Kompetenzen und Qualifikationen eine Perspektive des friedlichen Zusammenlebens im Geiste der Toleranz zu vermitteln. Dies ist die zweite große Herausforderung entwicklungsbezogener Bildungsarbeit. Sie kann nur bewältigt werden, wenn wechselseitige und partizipatorische Lernprozesse in Gang gesetzt und möglichst konkrete Aufgaben gemeinsam angegangen werden.

Wenn Demokratien den Willen zur politischen Gestaltung ökonomischer Globalisierungsprozesse wirklich haben, dann brauchen sie dazu alle gesellschaftlich wichtigen Kräfte, insbesondere die der Nichtregierungsorganisationen, der Wissenschaft, der Wirtschaft und natürlich die von Ländern und Kommunen, ohne die weder Bildung für nachhaltige Entwicklung und globale Verantwortung noch praktische Solidarität und Verständnis für Interdependenz gefördert werden können.

So zieht sich wie ein roter Faden auch durch die neue Plakatausstellung zur Entwicklungszusammenarbeit von Bund, Ländern und Kommunen die gemeinsame Überzeugung, dass Zusammenarbeit für nachhaltige Entwicklung auf allen Ebenen dann erfolgreich ist, wenn sie untereinander vernetzt und von möglichst vielen Menschen aktiv gestaltet und getragen wird. Moderne Entwicklungszusammenarbeit ist ohne NRO, d. h. starke partizipative Elemente der Betroffenen in dezentraler und vernetzter Weise nicht mehr denkbar. Staatliche Kräfte sind gut beraten, sich des Reichtums an Engagement und Bereitschaft zur Mitwirkung sowie des großen Wissens- und Erfahrungsschatzes der eigenen Gesellschaft zu bedienen und sich selbst immer stärker in der Rolle von Servicestrukturen zu verstehen.

Erst Zusammenarbeit ermöglicht nach Auffassung unserer gemeinsamen Bund-Länder-NRO-Arbeitsgruppe zur entwicklungspolitischen Bildungsarbeit die Freisetzung von Gestaltungskräften für eine global nachhaltige Entwicklung. Auch

wenn das in Rio beschlossene Leitbild für eine nachhaltige Entwicklung in globaler Partnerschaft inzwischen in zahlreichen Regierungserklärungen, Koalitionsverträgen und sogar in der Präambel zum Maastricht-Vertrag einen hohen politischen Stellenwert erhalten hat, sind wir von einer systematischen Politikgestaltung, die Zukunft hat, weil sie Armut bekämpft, Umwelt bewahrt und Demokratie und Menschenrechte durch Beteiligung stärkt, gefährlich weit entfernt.

Zusammenarbeiten wollen Bund, Länder und Kommunen deshalb beim Aktionsprogramm zur Halbierung des weltweiten Hungers bis zum Jahr 2015. Doch die dazu notwendigen Mittel sind wieder einmal gekürzt worden. Wir wissen um die Zusammenhänge, aber wir handeln entgegengesetzt. Dies widerspricht elementar den Grundwerten der Demokratie und macht sie extrem angreifbar. Entwicklungspolitische Bildungsarbeit muss sich dieses Problems bewusst sein und die Herausforderung annehmen, dass die Vermittlung von Wissen und Erfahrung zum Alibi wird, wenn den Erkenntnissen keine Handlungsschritte folgen. So muss das 0,7% Ziel für die öffentliche Entwicklungszusammenarbeit endlich erreicht und davon weit mehr als die bescheidenen 7 Mio. DM in 2001 (0,09%) für entwicklungspolitische Bildungsarbeit ausgegeben werden.<sup>2</sup>

Mit dem zum 1. Oktober 2001 vollzogenen Beitritt der Bundesregierung zum Nord-Süd-Zentrum des Europarats in Lissabon, auf den insbesondere die Nichtregierungsorganisationen seit mehr als 10 Jahren gedrängt haben, sind nun endlich die Weichen in Richtung der dringend erforderlichen **Europäisierung der nord-süd-politischen Arbeit** und einer systematischen Beteiligung aller wichtigen gesellschaftlichen Gruppen in unseren Demokratien gestellt.

Die gemeinsame Ausstellung zur Entwicklungszusammenarbeit macht Mut und hilft, Vorurteile und Unkenntnis zu überwinden. Sie will zum Mitmachen anstiften, Diskussionen auslösen und das Interesse der Medien wecken. Sie ist Teil einer umfassenden entwicklungspolitischen Informations- und Bildungsarbeit, die Wissen über die immer komplexer werdenden globalen Strukturen, ein Wissen über Ursachen und Zusammenhänge wie auch interkulturelle Kompetenz vermitteln will und muss, wenn sich diese Gesellschaft auf das gemeinsame Leben im globalen Dorf vorbereitet.

<sup>2</sup> vgl. Faltblatt zu den Ausgaben von Industriestaaten für entwicklungspolitische Informations- und Bildungsarbeit; Bezug: WUS-Informationsstelle, web: [www.wusgermany.de/infostelle](http://www.wusgermany.de/infostelle)



### Walter-Mertineit-Preis der Deutschen UNESCO-Kommission für Internationale Verständigung 2001

In einer feierlichen Matinee mit Brandenburgs Ministerpräsident Dr. Manfred Stolpe überreichte Prof. Dr. Klaus Hüfner, Präsident der Deutschen UNESCO-Kommission, am 9. Dezember 2001 in Schwedt/Oder den mit 3.000 Mark dotierten Walter-Mertineit-Preis für Internationale Verständigung. Preisträger sind die „Uckermärkischen Bühnen Schwedt“. Mit einer besonderen Anerkennung werden die außerschulische nicht-rassistische Jugendbildungsarbeit in Sachsen „Für Demokratie Courage zeigen“ und die „WUS-Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd“ in Wiesbaden ausgezeichnet.

## MATERIALIEN

### Lernzirkel Indien

Indien, das Land der Gegensätze mit seinen vielfältigen Facetten steht im Mittelpunkt von 21 Lernstationen eines neuen Lernzirkels, der Akzente für Fachunterricht (Erdkunde, Geschichte, Politische Bildung, Religion), besonders aber für fächerübergreifende Projekte setzt. Neben den klassischen Unterrichtsschwerpunkten (Stadt, Land, Entwicklung, Geschichte) haben hoffnungsvolle Entwicklungen in der Gegenwart (Computerindustrie, Kampf der Frauen um Gleichberechtigung u.a.) darin einen wichtigen Stellenwert und stellen das weit verbreitete Bild vom indischen Subkontinent in Frage. Die meisten Materialien sind auch als Arbeitsblätter direkt im Unterricht (Klassen 7-11 aller Schulformen) einsetzbar.

*Martin Geisz: Lernzirkel Indien. 48 Seiten, A4-Kopiervorlagen, 22,00 DM, ISBN 3-932519-41-8. E-Mail-Bestellung: buchverlagkemen@t-online.de (Zur Arbeitsmethode Stationenlernen/Lernzirkel: <http://www.globlern21.de/abc.html>)*

### Materialien zur interkulturellen Erziehung der iaf

Der Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V., bietet mit seiner Broschüre „Komm mit ins Tausendbäumeland“ eine kommentierte Bibliographie über rund 200 Kinderbücher für die interkulturelle Erziehung in Familien, Kindergärten und Grundschulen an. Neu ins Angebot aufgenommen sind Kinderbücher zum Thema Religion sowie mehrsprachige Kinderbücher und Bücher in anderen Sprachen. Die Publikation „Zusammen-Spiel“ stellt Spiele und Materialien vor und gibt

praktische Tipps zur interkulturellen Erziehung. Eine Kinderbuchausstellung zum interkulturellen Lernen steht in den Räumen des iaf in Bonn zur Ansicht und Ausleihe zur Verfügung und kann als Gesamtpaket gegen eine Leihgebühr ausgeliehen werden.

*Bezug/Info: Verband binationaler Familien und Partnerschaften e.V., Ludolfusstr. 2-4, 60487 Frankfurt, Tel.: 069 / 713756-0, Fax: 069 / 7075092, e-mail: [verband-binationaler@t-online.de](mailto:verband-binationaler@t-online.de), web: [www.verband-binationaler.de](http://www.verband-binationaler.de)*

### Schulen statt Schulden – neue Unterrichtsmaterialien der Kindernothilfe

Für die Sekundarstufe II hat die Kindernothilfe ein neues Material zum Thema Verschuldung herausgegeben. Am Beispiel von Sambia und anhand von fünf abwechslungsreich gestalteten Bausteinen wird sich mit den Hintergründen, den Mechanismen von Verschuldung und den Auswirkungen u.a. auf das Bildungswesen eines verschuldeten Landes auseinandergesetzt. Welche Rolle spielen IWF und Weltbank, was bedeutet „Struktur-Anpassungsprogramm“, welche Perspektiven bieten sich einem Land wie Sambia, Armut und Bildungsnotstand zu überwinden? Das Heft enthält zudem zahlreiche Hinweise für die weiterführende Internet-Recherche. Ein Folienset u.a. mit Landkarten und Statistiken ergänzt das Angebot.

*Schulen statt Schulden. Verschuldung, Strukturanpassung und das Bildungswesen in Sambia. Bezug: Kindernothilfe e.V., Düsseldorfer Landstr. 180, 47249 Duisburg, Tel.: 0203 / 7789-0, Fax: 0203 / 7789-118, e-mail: [info@kindernothilfe.de](mailto:info@kindernothilfe.de), web: [www.kindernothilfe.de](http://www.kindernothilfe.de)*

### Neue Wandzeitungen von terre des hommes

Über den „Hügel der Hoffnung“, ein Projekt für Mädchen aus armen Familien in Nordthailand und über den Alltag und eine neue Chance für arbeitende Kinder in Peru („Kleine Menschen ganz groß“) berichten zwei neue Wandzeitungen von terre des hommes. Die Posterseite kann in der Klasse aufgehängt werden, die Rückseite dient jeweils als Kopiervorlage, enthält Reportagen mit Hintergrundinformationen, weist auf weitere Medien und Materialien hin und gibt Anregungen für den Unterricht.

Zum Thema Kinderrechte gibt terre des hommes weiterhin die KinderRechts-Aktionszeitung - kraz – mit Geschichten, Reportagen und Aktionsberichten und -tips heraus.

*Bezug: terre des hommes Deutschland e.V., Ruppenkampstr. 11a, 49084 Osnabrück, Tel.: 0541 / 7101-0, Fax: 0541 / 707233, e-mail: [terre@t-online.de](mailto:terre@t-online.de), web: [www.tdh.de](http://www.tdh.de)*

### Praxismappe Grundschule der Welthungerhilfe

Eine Reise mit Tabaluga zu den Kindern der Welt hat die Deutsche Welthungerhilfe in ihrer Praxismappe Grundschule zusammengestellt: mit Lebensgeschichten von Kindern aus fernen Ländern, mit Kochrezepten und Aktionsvorschlägen sowie Literatur- und Fördertipps für die Eine-Welt-Arbeit an Schulen.

*Bezug: Welthungerhilfe, Adenauerallee 134, 53113 Bonn, Kerstin Bandsom, Tel.: 0228 / 22881-27, Fax: 0228 / 220710, e-mail: [kerstin.bandsom@dwvh.de](mailto:kerstin.bandsom@dwvh.de)*

### Per Klick in die Eine Welt

„Ökoprotjekt – Mobilspiel e.V.“ hat eine neue Broschüre herausgegeben. „Per Klick in die Eine Welt. Internet und Agenda 21“ führt Kinder und Jugendliche gleichermaßen ins Surfen im Internet ein, wie auch in die Themen des fairen Handels oder „Agenda 21 und Mädchenrechte“. Weiterhin werden auch Ideen für „Grup-



penarbeit live" mitgeliefert, wie Theater, Mal- und Schreibwerkstätten. Die Broschüre ist gegen 5 Mark zuzüglich Versand erhältlich.

*Bezug/Info: Ökoprotjekt – Mobilspiel e.V., Steffi Kreuzinger, Welsersstr. 15, 81373 München Tel.: 089 / 7696025, Fax: 089 / 7693651, e-mail: oekoprojekt@mobilspiel.de*

## ANGEBOTE

### Angebote des Deutschen Entwicklungsdienstes in Berlin und in NRW

Der Deutsche Entwicklungsdienst bietet Veranstaltungen, Information und Beratung für Berliner Lehrerinnen und Lehrer zu Themen des Globalen Lernens an. Der DED führt schulinterne Lehrerfortbildungen und (Fach-)Konferenzen für Kollegien aller Schulstufen durch, bietet Beratung und Mithilfe bei der Durchführung von Projekttagen und Unterstützung in der Unterrichtsvorbereitung an. Der DED vermittelt Kontakte zu ehemaligen Entwicklungshelfern, zu Referentinnen und Referenten aus Partnerländern, die in die Schule kommen und zum Gespräch mit Lehrern und Schülern zur Verfügung stehen. Mit Angeboten für Lehrerinnen und Lehrer zu globalen ökologischen Fragen, zu wirtschaftlichen Verflechtungen und zum Leben in anderen Kulturen u.v.m. ist der DED auch an nordrhein-westfälischen Schulen aktiv. *Kontakt für Berlin: Deutscher Entwicklungsdienst gGmbH, Schulische Bildungsarbeit Berlin, Kladower Damm 299, 14089 Berlin, Mechthild Lensing, Tel.: 030 / 36881-198, e-mail: Lensing@ded.de*

*Kontakt für Nordrhein-Westfalen: Deutscher Entwicklungsdienst gGmbH, Schulische Bildungsarbeit Nordrhein-Westfalen, Tulpenfeld 7, 53113 Bonn, Nanny Gatzten-Statder, Tel.: 0228 / 2434-134, Fax: 0228 / 2434-139 e-mail: nanny.gatzten@ded.de*

### Projekt „Globales Lernen in der Volkshochschule“

Das Projekt bietet Beratung und Unterstützung bei der Planung und Durchführung von entwicklungspolitischen Fortbildungen von MultiplikatorInnen an Volkshochschulen und Volkshochschulverbänden an; neben der fachlichen Beratung bietet es dabei auch die Möglichkeit, Referentenkosten zu fördern. Darüber hinaus gibt das Projekt eine Reihe von Materialien zu Themen Globalen Lernens heraus. *Info: Institut für Internationale Zusammenarbeit des Deutschen Volkshochschulverbandes e.V., Obere Wilhelmstr. 32, 53225 Bonn, Tel.: 0228 / 975 69-0, -45, -43, Fax: 0228 / 975 69-55, e-mail: iiz-dvv@iiz-dvv.de, web: www.iiz-dvv.de*

### 20 Agenda Koffer für Umweltzentren in NRW

Zur Unterstützung des Agenda-Prozesses in Nordrhein-Westfalen führt das NaturGut Ophoven ein von der Natur- und Umweltschutzakademie Nordrhein-Westfalen (NUA) gefördertes Projekt durch, bei dem eine Vielzahl didaktischer Aktions-, Unterrichts- und Informationsmaterialien zu Agenda-Themen zusammengestellt und 20 Umweltzentren in NRW ab 2002 zur Verfügung gestellt werden. Die Koffer können dort von MultiplikatorInnen im schulischen wie außerschulischen Bildungsbereich kostenlos ausgeliehen werden. *Info: NaturGut Ophoven, Projekt „Agenda-Koffer“, Gabi Fiedler, Talstr. 4, 51379 Leverkusen/Opladen, Tel.: 02171 / 73 49 9-15, e-mail: zentrum@naturgut-ophoven.de*

## AUSSTELLUNGEN

### Weltweit für Kinderrechte – Weltweit gegen Kinderarbeit

Die Ausstellung „Weltweit für Kinderrechte – Weltweit gegen Kinderarbeit“ wurde mit Bildern des brasilianischen Fotografen José Faitosa aus Projekten der Salesianer Don Boscos erstellt. Sie kann im Internet unter [www.epo.de/jugend3w](http://www.epo.de/jugend3w) besichtigt werden. Die Ausstellung umfasst 24 Ausstellungstafeln von 2 x 6 m und

kann gegen Erstattung der Transportkosten ausgeliehen werden.

*Info: JUGEND DRITTE WELT e.V., Sträßchensweg 1, 53113 Bonn, Tel.: 0228/5396 50, e-mail: jugend-dritte-welt@t-online.de*

## HINTERGRUND

### GLOBALE TRENDS 2002

Die vorliegende sechste Ausgabe der GLOBALEN TRENDS analysiert wichtige Entwicklungstrends in den Feldern Weltgesellschaft, Weltkulturen, Weltwirtschaft, Weltökologie, Weltpolitik und Weltfrieden. Die GLOBALEN TRENDS 2002 sollen Orientierungswissen vermitteln, um politische Handlungsperspektiven zu eröffnen. In einer komplexen Welt unternehmen die GLOBALEN TRENDS 2002 den anspruchsvollen Versuch, Fakten und Trends zu ordnen, verständlich zu machen und Wechselwirkungen zu erklären.

*Globale Trends 2002. Fakten, Analysen, Prognosen. Hg.: Stiftung f. Entwicklung u. Frieden. Frankfurt/M., Fischer 2001, 495 S., DM 27,19, ISBN: 3-596-15162-7*

### Lehrerfortbildung im gegenseitigen Austausch

Interkulturalität und Perspektivwechsel, die durch internationale Begegnungen ermöglicht werden, ist Schwerpunktthema der Zeitschrift für befreiende Pädagogik. Die verschiedenen Artikel, die auf Begegnungen von chilenischen und deutschen LehrerInnen basieren, machen deutlich, dass eine Lehrerfortbildung im Sinne von „life long learning“ in viel stärkeren Maße eine internationale Perspektive mit einbeziehen müsste.

*Zeitschrift für befreiende Pädagogik, Nr. 27/28. Hg. u. Bezug: Paulo Freire Gesellschaft e.V., Margaretenplatz 2, 81373 München, Tel./Fax: 089 / 770524, e-mail: info@paulo-freire-ges.de, web: www.paulo-freire-ges.de*

### Globales Lernen im Schulalltag – Beiträge zu einem Wettbewerb

"Entwicklungsräume gestalten – Wie trägt Globales Lernen zur Schulerneuerung bei?" lautete das Thema eines Schulwettbewerbs, dessen Gewinner in diesem Band vorgestellt werden. Nach Schulstufen gegliedert gibt diese Publikation einen Überblick über die Vielfalt der Möglichkeiten und kreativen Ansätze, Globales Lernen im Schulalltag zu verwirklichen. Zahlreiche Beispiele und Abbildungen geben Anregungen für die Praxis und laden zum Nachahmen und Weiterdenken ein.

*Gisela Führung / Albert Martin Mané (Hg.): Globales Lernen im Schulalltag – Beiträge zu einem Wettbewerb. Münster, Waxmann 2001, 206 S., DM 29,80, ISBN 3-89325-985-6*



## AUS EUROPA, BUND UND LÄNDERN

### EUROPA

#### Entschließung des Europäischen Rates über entwicklungspolitische Bildungsarbeit

Am 8. November 2001 hat der Ministerrat der Europäischen Union (Entwicklung) eine Entschließung „Bildungsarbeit zum Thema Entwicklung und Sensibilisierung der europäischen Öffentlichkeit für die Zusammenarbeit in Entwicklungsfragen“ gefasst. Darin werden die Mitgliedsstaaten und die Europäische Kommission aufgefordert, Initiativen der mit entwicklungspolitischer Bildungsarbeit befassten sowie in diesem Bereich koordinierend tätigen NRO weiterhin zu unterstützen. Der Rat will weiterhin auf Kommission und Mitgliedsstaaten in dem Sinne einwirken, engere Verbindungen zwischen verschiedenen in der entwicklungspolitisch Bildungsarbeit tätigen Organisationen und Institutionen herzustellen und zu unterstützen.

### BUND

#### Beitritt BRD zum North-South-Centre

Nach langem Vorlauf und in Anknüpfung an die Ergebnisse der ersten Nord-Süd-Kampagne des Europarats von 1988/89 ist Deutschland zum 1. Oktober 2001 dem Teilabkommen des Europarats zum Nord-Süd-Zentrum (mit Sitz in Lissabon) beigetreten. Damit ist die Tür aufgestoßen zur Europäisierung der deutschen Nord-Süd-Arbeit. In Kürze wird es zu einer Begegnung der verschiedenen staatlichen und nichtstaatlichen Akteure kommen. Die Schwerpunkte der Tätigkeiten des Zentrums liegen in der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit sowie in der Kooperation mit anderen entwicklungspolitischen Organisationen, um ein Forum für eine gemeinsame europäische Entwicklungspolitik zu schaffen.

*Info:* [www.nscentre.org](http://www.nscentre.org)

#### Journalistin Karin Adelman erlag schwerer Krankheit

Die Journalistin und Entwicklungsexpertin Karin Adelman ist im Alter von 58 Jahren an Krebs gestorben. Sie war langjährige Mitarbeiterin der Zeitschrift „epd-Entwicklungspolitik“ und der Dritte Welt Nachrichtenagentur ips. Mit ihrem vierzehntägigen „Bericht aus Bonn“ seit den 80er Jahren hat sie, die als eine der bedeutendsten Vertreterinnen des entwicklungspolitischen Journalismus in Deutschland galt, ein Markenzeichen für die entwicklungspolitische Berichterstattung in Deutschland gesetzt.

### Baden-Württemberg

#### Wettbewerb ausgeschrieben

Auch im Jahr 2002 schreibt das Land Baden-Württemberg wieder einen Wettbewerb „Konkrete Projekte zur Lokalen Agenda 21“ aus. Insgesamt werden 1 Mio DM ausgelobt. Bewerben können sich sowohl Kommunen als private Organisationen. Alle Themen sind zugelassen, die sich am Leitbild der Nachhaltigkeit orientieren. Die Höchstfördersumme beträgt 75.000 Euro pro Projekt.

*Info:* Das Agenda-Büro der Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg, Postfach 210 752, 76157 Karlsruhe, Tel.: 0721-9831406, Fax: 0721-9831414, e-mail: [agendabuero@fuka.lfu.de](mailto:agendabuero@fuka.lfu.de)

### Brandenburg

In Brandenburg hat vom 11. – 13. Oktober 2001 im Pädagogischen Landesinstitut Brandenburg in Ludwigfelde der Bildungskongress des Landes Brandenburg zum Globalen Lernen stattgefunden (Titel: „Brandenburgische Perspektiven: Lernen für eine gerechte und zukunftsfähige Entwicklung“). Der Kongress wurde in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, der RAA e.V., der GSE e.V. und dem Förderverein des Pädagogischen Landesinstituts Brandenburg e.V. organisiert und durchgeführt.

### Nordrhein-Westfalen

#### NRW-Bildungsserver unterstützt internationale Partnerschaften / Neues Internetangebot fördert das „Lernen ohne Grenzen“

„LOG - Lernen ohne Grenzen“ heißt das neue Angebot des NRW-Bildungsservers [learn-line.nrw](http://www.learn-line.nrw.de), das den Aufbau von Partnerschaften von NRW-Schulen mit ausländischen Schulen erleichtern und fördern soll. Hier können Schulen Partnereinrichtungen im Ausland finden und sich über verschiedene Projekte informieren. Auf einer Partner- und Projektbörse können Kontakte auf der ganzen Welt geknüpft werden. Außerdem gibt es Links zu Institutionen und Organisationen, die bei der Vermittlung helfen.

Interkulturelle Zusammenarbeit wird in NRW bereits jetzt sehr intensiv praktiziert. Die 6800 NRW-Schulen unterhalten mehr als 3000 Partnerschaften mit Schulen im Ausland, darüber hinaus gibt es viele projektbezogene Kontakte. Das neue Angebot findet sich unter: <http://www.learn-line.nrw.de/angebote/log>

*Info:* Ministerium für Schule, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen, Völklinger Straße 49, 40221 Düsseldorf, Pressestelle, Tel.: 0211 / 896-3505 oder -4273, e-mail: [vdlia.schneider@t-online.de](mailto:vdlia.schneider@t-online.de)

### Rheinland-Pfalz

#### Entwicklungspolitisches Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz als Verein gegründet

Nach zweieinhalbjähriger Vorarbeit hat sich am 20. Oktober 2001 das entwicklungspolitische Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz, ELAN, als Verein gegründet. In dem Netzwerk, das so eine noch festere Struktur erhält, haben sich über 30 entwicklungspolitische Gruppen und Vereinigungen zusammengeschlossen, die ihrerseits mehr als 400 Basisgruppen im Land vertreten. Für das kommende Jahr sind verschiedene Aktivitäten anlässlich der Konferenz „Rio+10“ im September in Johannesburg geplant. Konkret hat das Netzwerk u.a. vor, den Absatz von fair gehandelten und biologisch angebauten Kaffees zu steigern. Darüber hinaus ist eine hochrangig besetzte Tagung zu entwicklungspolitischen Themen in Planung.

*Kontakt:* Entwicklungspolitisches Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz (ELAN), Christoph Albuschkat, Tel.: 06131 / 6890780, web: [www.oekumenisches-netz.de](http://www.oekumenisches-netz.de)



## EINE WELT VERANSTALTUNGSKALENDER

### Januar 2002

**10. Januar 2002:** Kulturen begegnen sich - weltoffen. Planung des Projekttag 2002 der unesco-projekt-schulen (ups) des Saarlandes. Tagung für SchülerInnen und LehrerInnen der ups des Saarlandes in Kirkel. *Veranst./Info:* Landesinstitut für Pädagogik und Medien (LPM), Beethovenstr. 26, 66125 Saarbrücken, Tel.: 06897 / 7908-0, Fax: 06897 / 7908-22, e-mail: lpm@pegasus.lpm.uni-sb.de, web: www.lpm.uni-sb.de

**14. - 16. Januar 2002:** Welche Ethik braucht die Entwicklungszusammenarbeit? Tagung in Tutzing. *Veranst./Info:* Akademie für Politische Bildung Tutzing, Buchensee 1, 82327 Tutzing, Tel.: 08158 / 256-50, Fax: 08158 / 256-51, e-mail: I.Raus@apb-tutzing.de, web: www.apb-tutzing.de

**22. Januar 2002:** Rassismus - Fremdenfeindlichkeit - Identität. Veranstaltung in Weilburg. *Veranst./Info:* Hessisches Landesinstitut für Pädagogik, Tagungsgeschäftsstelle Weilburg, Frankfurter Str. 20-22, 35781 Weilburg, Fax: 06471 / 328191, web: http://help.bildung.hessen.de

**25. - 26. Januar 2002:** Gesundheit und Entwicklung in der Dritten Welt. Veranstaltung in Mainz. *Veranst./Info:* Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung, Forum 1, 55099 Mainz, Tel.: 06131 / 39-22133, Fax: 06131 / 39-24714, e-mail: zww@verwaltung.uni-mainz.de, web: www.zww.uni-mainz.de

**27. Januar 2002:** Aktionstag gegen Kinderarbeit. Veranstaltung in Denzlingen. *Veranst./Info:* Don Bosco-Aktion Jugend Dritte Welt, Sträßchensweg 3, 53113 Bonn, Tel.: 0228 / 539650, e-mail: jugend-dritte-welt@t-online.de, web: www.jugend-dritte-welt.de

**28. Januar - 1. Februar 2002:** Der Islam als politische und religiöse Bewegung. Seminar in Bad Münstereifel. *Veranst./Info:* Friedrich Ebert Stiftung, Akademie der Politischen Bildung, Godesberger Allee 149, 53170 Bonn, Tel.: 0228 / 883-0, Fax: 0228 / 883-695, e-mail: APBMAIL@fes.de, web: www.fes.de

### Februar 2002

**1. - 3. Februar 2002:** Spiele zum Thema „Interkulturelle Begegnung“. Seminar in Ammersbek (bei Hamburg). *Veranst./Info:* Haus am Schüberg, Wulfsdorfer Weg 33, 22949 Ammersbek, Tel.: 040 / 6050020, Fax: 040 / 6052538, e-mail: info@haus-am-schueberg.org, web: www.haus-am-schueberg.org

**13. - 15. Februar 2002:** Visionen für das berufliche Bildungssystem in Afrika. Veranstaltung in Rehburg-Loccum. *Veranst./Info:* Evangelische Akademie Loccum, Postfach 2158, 31545 Rehburg-Loccum, Tel.: 05766 / 81-0, Fax: 05766 / 81-900, e-mail: eal@evlka.de, web: www.loccum.de

**15. - 17. Februar 2002:** Achtung und Toleranz - Wege demokratischer Konfliktregelung. Seminar in Parsberg. *Veranst./Info:* Friedrich Ebert Stiftung, Akademie der Politischen Bildung, Godesberger Allee 149, 53170 Bonn, Tel.: 0228 / 883-0, Fax: 0228 / 883-695, e-mail: APBMAIL@fes.de, web: www.fes.de

**15. - 17. Februar 2002:** Menschenrechtspolitik. Seminar in Bergneustadt. *Veranst./Info:* Friedrich Ebert Stiftung, Akademie der Politischen Bildung, Godesberger Allee 149, 53170 Bonn, Tel.: 0228 / 883-0, Fax: 0228 / 883-695, e-mail: APBMAIL@fes.de, web: www.fes.de

**15. - 17. Februar 2002:** Frauen im Islam. Seminar in Kochel am See. *Veranst./Info:* Friedrich Ebert Stiftung, Akademie der Politischen Bildung, Godesberger Allee 149, 53170 Bonn, Tel.: 0228 / 883-0, Fax: 0228 / 883-695, e-mail: APBMAIL@fes.de, web: www.fes.de

**19. - 23. Februar 2002:** Straße der Nachhaltigkeit. Sonderschau Globales Lernen auf der Bildungsmesse 2002 in Köln. *Veranst./Info:* Büro für Kultur- und Medienprojekte, Ralf Classen, Postfach 5006161, 22701 Hamburg, Tel.: 040 / 39900060, Fax: 040 / 3902564, e-mail: rclassen@kultur-und-medien.com, web: www.kultur-und-medien.com

**20. - 21. Februar 2002:** „Eine Welt“ - kein Interesse? Tagung in Schwanenwerder. *Veranst./Info:* Evangelische Akademie zu Berlin, Charlottenstr. 53/54, 10117 Berlin, Tel.: 030 / 20355-500, Fax: 030 / 20355-550, e-mail: akademie@eaberlin.de, web: www.eaberlin.de

**21. Februar 2002:** Wie leben Kinder anderswo? Fortbildung zum interkulturellen Lernen für LehrerInnen und ReferendarInnen an Grundschulen des Saarlandes in Saarbrücken (auch 28. Februar 2002). *Veranst./Info:* Landesinstitut für Pädagogik und Medien (LPM),

Beethovenstr. 26, 66125 Saarbrücken, Tel.: 06897 / 7908-0, Fax: 06897 / 7908-22, e-mail: lpm@pegasus.lpm.uni-sb.de, web: www.lpm.uni-sb.de

**22. - 23. Februar 2002:** Entwicklung braucht Entschuldung. Seminar in Ammersbek (bei Hamburg). *Veranst./Info:* Haus am Schüberg, Wulfsdorfer Weg 33, 22949 Ammersbek (bei Hamburg), Tel.: 040 / 6050020, Fax: 040 / 6052538, e-mail: info@haus-am-schueberg.org, web: www.haus-am-schueberg.org

**26. - 28. Februar 2002:** Schulmediation - durch Konflikte lotsen. Tagung in Halle. *Veranst./Info:* Landesinstitut für Lehrerfortbildung, Lehrerweiterbildung und Unterrichtsforschung von Sachsen-Anhalt (LISA), Linzer Str. 23, 06128 Halle, Tel.: 0345 / 4721022, Fax: 0345 / 4721022, e-mail: fbh@lisa.lsa.mk-net.de

**28. Februar - 2. März 2002:** Überregionale Lehrerfortbildungstagung des Projektes „Eine Welt in der Schule, Klasse 1-10“ in Bad Oeynhausen. *Veranst./Info:* „Eine Welt in der Schule, Klasse 1-10“, Prof. Rudolf Schmitt, Universität Bremen - Fachbereich 12, Postfach 330440, 28334 Bremen, Tel.: 0421 / 218-2963, e-mail: wbruen@uni-bremen.de, web: www.weltinderschule.uni-bremen.de

### März 2002

**4. - 8. März 2002:** Kampf der Giganten. Die Wirtschaftsblöcke im globalen Welthandel. Seminar in Bergneustadt. *Veranst./Info:* Friedrich Ebert Stiftung, Akademie der Politischen Bildung, Godesberger Allee 149, 53170 Bonn, Tel.: 0228 / 883-0, Fax: 0228 / 883-695, e-mail: APBMAIL@fes.de, web: www.fes.de

**7. März 2002:** Lieder und Spiele aus anderen Ländern. Fortbildung zum interkulturellen Lernen für LehrerInnen und ReferendarInnen an Grundschulen des Saarlandes in Saarbrücken (auch 14. März 2002). *Veranst./Info:* Landesinstitut für Pädagogik und Medien (LPM), Beethovenstr. 26, 66125 Saarbrücken, Tel.: 06897 / 7908-0, Fax: 06897 / 7908-22, e-mail: lpm@pegasus.lpm.uni-sb.de, web: www.lpm.uni-sb.de

**11. - 13. März 2002:** Gerechtigkeit schafft Frieden. Ganzheitliches Lernen und Arbeiten in Projekten der Sekundarstufe I - Eine-Welt-Themen im Unterricht. Tagung für Lehrkräfte der Sek. I in Stuttgart. *Veranst./Info:* Pädagogisch-Theologisches Zentrum (PTZ), Grüninger Str. 25, 70599 Stuttgart (Birkach), Tel.: 0711 / 458040, Fax: 0711 / 4580422, e-mail: ptz@elk-wue.de, web: www.ptz.elk-wue.de

**15. - 17. März 2002:** Freiheitsrechte und Solidarität. Tagung in Schwanenwerder. *Veranst./Info:* Evangelische Akademie zu Berlin, Charlottenstr. 53/54, 10117 Berlin, Tel.: 030 / 20355-500, Fax: 030 / 20355-550, e-mail: akademie@eaberlin.de, web: www.eaberlin.de

**25. - 28. März 2002:** Bewusster Reisen - politische Länderkunde Afrika. Seminar in Bergneustadt. *Veranst./Info:* Friedrich Ebert Stiftung, Akademie der Politischen Bildung, Godesberger Allee 149, 53170 Bonn, Tel.: 0228 / 883-0, Fax: 0228 / 883-695, e-mail: APBMAIL@fes.de, web: www.fes.de